

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,  
Familie und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/1787

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, den 11.12.2018



über das:  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

06. Dezember 2018

**Sitzung des Finanzausschusses am 06. Dezember 2018;  
Fragen zum Umdruck 19/1717 (Epl. 16 der NSL)**

Sehr geehrter Herr Rother,

die in der o.g. Sitzung von der Abg. Raudies (SPD) gestellten Fragen bezügl. des Kapitels 1610 beantworte ich wie folgt:

Titel 1610 – 893 02 (Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger)

Frage:

Sollen neben der Jugendbildungsstätte Niendorf auch andere Jugendbildungsstätten gefördert werden? Nach welcher Richtlinie soll gefördert werden?

Antwort:

Vorrangig sollen die Mittel für die Modernisierung der Jugendbildungsstätte Niendorf zur Verfügung gestellt werden. Sollten dafür nicht alle Mittel benötigt werden, werden diese für Baumaßnahmen in weiteren Jugendfreizeitstätten zur Verfügung gestellt. Die Förderung dieser Baumaßnahmen erfolgt auf Grundlage des § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie des § 22 JuFöG in Verbindung mit der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Stätten der Jugendarbeit.

Titel 1610 – 893 03 (Zuschüsse für Investitionen in Altenpflegeschulen)

Frage:

Welche Berechnungsgrundlage gibt es für den Bedarf in Höhe von 2.000,0 T€? Gibt es schon Schulen, denen die Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen?

Antwort:

Eine Berechnungsgrundlage für die 2.000,0 T€ gibt es nicht. Es wird angenommen, dass der mögliche Bedarf mit diesem Betrag auskömmlich befriedigt werden kann. Mögliche Antragsteller sind zurzeit konkret noch nicht bekannt. Im Rahmen der Richtlinienerstellung gibt es allerdings erste Kontakte mit möglichen Antragstellern.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Matthias Badenhop